



CURSILLO

12/2012

Diözesansekretariat – Oberellenbach 305, 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg
Internet: www.cursillo-bewegung.de – e-mail: regensburg@cursillo.de
Tel.: 08772/915099 – Fax: 08772/915098

Liebe Cursillofreunde

Möge Weihnachten unsere Hoffnung stärken,
der Dunkelheit der Zeit
und unseres Lebens standzuhalten.

Möge Weihnachten für uns Musik sein,
die bis zum letzten Ton
in unserer Seele mitschwingt
und in unserem Alltag fröhlich wiederhallt.

Möge Weihnachten uns Frieden bedeuten,
der in unsere Hände gegeben wird,
den wir behutsam pflegen und bewahren sollen.

Möge Weihnachten uns Freude sein,
die sich in unserem Alltag widerspiegelt,
die wir an andere weitergeben dürfen.

Möge Weihnachten uns Liebe sein,
die uns die Menschenfreundlichkeit Gottes
näher bringt und uns seine Erlösung verheißt.

Und wenn uns das Leben
über dunkle und schmerzhaftige Wege führt,
möge uns das Licht des Sternes
von Bethlehem leuchten und das Christkind
uns treu und zärtlich zur Seite stehen.

*Frohe und segensreiche Weihnachten
wünschen Euch die Cursillo-Mitarbeiter*

Robert Immer

Diözesean-Ultreya am 16.09.12 in Regensburg, Antoniuskirche und -haus

Eine kurze Zusammenfassung

Stefan Meyer

Pfarrer Robert Ammer weist uns vor der Messe darauf hin, wie unermesslich groß und für den Menschen unbegreiflich das Messopfer Christi, das wir gemeinsam feiern dürfen, eigentlich ist.

Conny Kiener eröffnet mit ihrem Vortrag „Was ist katholisch? - Hauptsache getauft!“ unser Treffen. Katholisch - „allumfassend“ - ist die Kirche, sprich das Volk Gottes, wenn sie an die unverfälschte Lehre Christi glaubt und Ihm sowohl nachfolgt, als auch allen verkündet.

Dazu ist eine nachhaltige Unterweisung im Glauben, die Katechese notwendig, zu der unser Cursillo einen wichtigen Beitrag liefern kann. Die Taufe ist das Initiierungsritual dieses Glaubens, doch sie ist nicht nur Gnade Gottes, sie will auch gelebt sein: in der Wahrung der Gemeinschaft mit der Kirche, dem Empfang der Sakramente, dem Wachstum im Glauben, z.B. durch Schriftlesung oder Einkehrtage, und in der persönlichen Gottesbeziehung. Dadurch gestärkt, können wir ein „heiliges“, also ein dem Willen Gottes entsprechendes Leben führen und alleine dadurch Zeugnis geben.



Wir hören in Zeugnissen von Armin, Ludwig, Hildegard, Hans Peter, wie wichtig auferbauende Schriften wie z.B. „Christus in heiligen Zeichen“ (Pater Karl Wallner), das Magnifikat, der Weltkatechismus sind, um dann in der (Pfarr-)Gemeinschaft, im Miteinander unter Christi Führung, Begegnungsräume zu schaffen, in denen sich nicht nur Katholiken, sondern alle nach Christus Suchenden wohl fühlen. Dies kann, wie Monika - gestärkt und geheilt durch das Sakrament der Krankensalbung - bezeugt, sogar soweit führen, dass sich andere, in dem Fall ihr Ehemann, für unseren katholischen Glauben bewusst entscheiden und konvertieren.

Welche Wege Jesus mit uns gehen kann, wenn wir nur „Ja“ sagen, erzählt Robert eindrucksvoll in seiner Glaubens- und Lebensgeschichte.

Frances kommt gestärkt durch ein sehr anerkennendes Kardinalswort über den verstorbenen Pater Josef von dessen Beerdigung aus Wien zurück und ermutigt, ja verpflichtet uns, zu Ehren Pater Josef alles zu tun, um die Cursillo-Bewegung am Leben zu halten, sie wieder aufzubauen und die Liebe Christi hinauszutragen in unsere Milieus: jeder möge dafür beten und sich fest vornehmen, wenigstens eine Person zum nächsten Cursillo zu schicken. Von Josef hören wir noch zeitgemäße Methoden, die im Life-Kurs, einem dem Cursillo ähnlichem Glaubenskurs (www.life-kurs.de) angewendet werden.

Bereiten wir also unser Herz für Christus, wir sind alle auf dem Weg zu Ihm!



Lorelies Franz †

01.07.1921 - 21.07.2012

Unsere liebe Mitarbeiterin Lorelies Franz aus Waldsassen hat am 2. Frauen-Cursillo im Juni 1969 teilgenommen und war seitdem bis zu ihrem 80. Lebensjahr eine sehr begeisterte und überaus engagierte Cursillo-Mitarbeiterin.

Sowohl in der Diözese Regensburg, als auch in allen Nachbardiözesen (Eichstätt, Bamberg, München, Passau und Würzburg) hat sie beim Aufbau des Cursillo tatkräftig geholfen und bei sehr vielen Cursillo-Kursen mitgemacht.

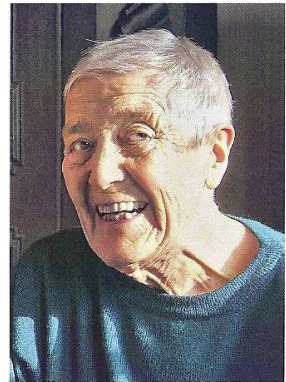
Lorelies war unermüdlich im Weiterschicken des christlichen Seins, auch in ihrer Pfarrei hat sie sich für den Cursillo sehr eingesetzt. Sie hat jahrzehntelang die jährlichen nationalen CAD-Vollversammlungen besucht. Wir verdanken ihr sehr viel.

Ein großes Vergelt's Gott an sie.

Im vergangen Jahr durften wir in Waldsassen ihren 90. Geburtstag feiern. Wir werden Lorelies immer in guter Erinnerung behalten

Für die Regensburger Cursillo-Mitarbeiter

Christa Vilsmeier



Nachruf für Pater Josef García-Cascales CMF, Wien



P. Josef Gascales mit Robert Ammer

Am 8. September 2012 ist in Wien P. Josef García-Cascales gestorben, der den Cursillo in die deutschsprachigen Länder und darüber hinaus nach Ungarn, Kroatien und weitere Länder gebracht hat.

P. Josef wurde am 9.8.1928 in Xàtiva, Provinz Valencia, in Spanien geboren. Schon 1936 wurde sein Vater im spanischen Bürgerkrieg seines Glaubens wegen umgebracht. P. Josef hat einmal erzählt, dass sie während des Bürgerkrieges viel Hunger gelitten

haben und während der drei Jahre keine Kirche, keinen Priester und keine Messe erlebt haben. Er sagte aber: Selbst in jener Zeit habe ich durch das gesunde religiöse Leben in der Familie nie ein düsteres, sondern ein freundliches liebendes Gottesbild übermittelt bekommen.

Im Jahr 1940, kurz nach dem Ende des Bürgerkrieges, trat er in Alagón bei Zaragoza in das Knabenseminar der Claretiner ein und legte 1946 seine ersten Ordensgelübde ab. Von 1949 bis 1953 studierte er bei den Jesuiten in Frankfurt Theologie und Philosophie. Seit 1958 wirkte P. Josef in Wien und arbeitete zunächst bei der Legio Mariens in der Gefangenenseelsorge.

Sein Studienfreund Fernando Sebastián, später Bischof von Pamplona, kam nach Wien und drängte P. Josef, die Cursillo-Bewegung kennenzulernen.

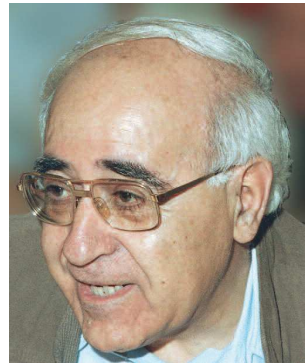
P. Josef hat danach mit großer Freude und Begeisterung die Methode in die deutsche Sprache übertragen und sie in Wien und ganz Österreich mit großem Erfolg eingeführt. 1968 hat P. Josef auch bei uns in der Diözese Regensburg mit seinem Team den 1. Cursillo-Kurs gestaltet.

Mit seiner aus einem tiefen Glauben erwachsenden Freude und seiner großen Begeisterungsfähigkeit hat er uns allen die Liebe des barmherzigen Vaters neu bewusst gemacht und uns fähig gemacht in kurzer Zeit ein eigenes Team zu gründen, um durch die Cursillo-

Bewegung in der Diözese Regensburg für viele Menschen ein neues Fundament an Glaubenswissen zu schaffen, und noch mehr, die Erfahrung der Liebe Gottes und die Freude am Glauben vielen Menschen weiterzuschicken.

Sehr bald hat unser damaliger Diözesanbischof, Bischof Rudolf Graber den Wert der Bewegung für seine Diözese erkannt und Pfarrer Robert Ammer für die Cursillo-Bewegung freigestellt. Wir konnten dann auch in vielen Nachbardiözesen helfen, die Cursillo-Bewegung einzuführen.

Persönlichkeiten wie Pater Josef sind für jede Generation ein großes Geschenk. Wir danken Gott für P. Josef und wir danken P. Josef für seine Bereitschaft, seine Freude und seine Ausstrahlung mit unermüdlicher Begeisterung bis zuletzt in den Dienst Gottes zu stellen. Bei einem bewegenden Abschiedsgottesdienst in Wien, zu dem auch Kardinal Schönborn eine Botschaft gesendet hat, durfte ich für Deutschland unseren Dank aussprechen.



Frances Ruppert

Cursillo-Kurse in 2013

Im kommenden Jahr bieten wir 3 Kurse an, und zwar im März, im September und im November. Die genauen Termine findet Ihr im beiliegenden Faltblatt „Cursillo-Terminkalender 2012/13“ mit anhängender Anmeldekarte. Beachtet dabei bitte, dass die Kurse im März und im November für Frauen, Männer und Paare vorgesehen sind, der Kurs im September nur für Frauen.

Bitte seid aktiv und werbt kräftig für diese Kurse!

Hinweis:

Selbst wenn ein Kurs ausfallen sollte, treffen sich wir Mitarbeiter mit Euch am jeweiligen Sonntag zur Zeit der Abschlussfeier (16.00 Uhr)

Vergelt's Gott – Wir sind für jede kleine Spende dankbar.

Robert schließt alle Spender in die hl. Messe ein.

Cursillo-Konto: 1102273 bei Liga-Bank Rgbg. (BLZ 750 903 00)